



# Jahresbericht 2024

Klimaschutz & Mobilität

# Inhalt

1	Einleitung .....	3
2	Klimaschutz.....	3
2.1	Aktionen .....	4
2.1.1	Klimafrühling Oberland: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft.....	4
2.1.2	EnergieMonitor für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen.....	5
2.1.3	Hausmeisterschulung .....	5
2.1.4	Ausstellung „Rette die Welt...zumindest ein bisschen“.....	6
2.1.5	International Mountain Day .....	7
2.2	Projekte .....	7
2.2.1	Radwegausbau Uffing am Staffelsee – Schöffau .....	7
2.2.2	Klimaneutrale Verwaltung .....	8
2.2.3	KARE / KARE II Klimawandelanpassung im Oberland.....	8
2.2.4	REPLACE Abschlussbericht - effizient, wirtschaftlich, sauber und klimafreundlich Heizen und Kühlen.....	10
2.2.5	100% erneuerbar Heizen .....	10
2.2.6	Mit Bioenergie durch den Vormittag.....	11
2.2.7	Bildungseinheit Permafrost .....	11
2.2.8	Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger.....	11
2.2.9	CO <sub>2</sub> -Bilanz des Landkreises .....	12
2.3	Kooperationsprojekte mit der Zugspitz Region GmbH .....	12
2.3.1	Stadtradeln.....	12
2.3.2	Veranstaltung im Rahmen der nationalen Woche der Wärmepumpe.....	13
2.3.3	Solarpotentialkataster.....	14
2.3.4	Energiekarawane.....	14
2.3.5	Klimanetzwerk .....	15
2.4	Netzwerkarbeit .....	16
3	Mobilität .....	16
3.1	Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 2024.....	16
3.1.1	Deutschlandticket.....	16
3.2	ÖPNV.....	17
3.2.1	Nahverkehrsplan.....	17
3.2.2	Erweiterung Fahrplan an Wochenenden und Feiertagen, Linie 9622 (Oberammergau-Ettal-Graswang-Schloss Linderhof) .....	17
3.2.3	Lückenschluss Oberau-Reutte in Tirol .....	17
3.2.4	Neues Fahrplankonzept Linien 9608/9618 .....	17

3.2.5	Linie Mittenwald-Leutasch-Telfs.....	18
3.2.6	Angebot der Linie 9621 und 9611.....	18
3.2.7	Der Blaue Land Bus .....	18
3.2.9	Oberlandler Schülerticket.....	19
3.2.10	Seniorenfreifahrten bei freiwilliger Führerscheinabgabe.....	19
3.2.11	Sozialticket .....	20
3.3	Aktionen .....	20
3.3.1	Europäische Mobilitätswoche.....	20
3.4	Projekte .....	21
3.4.1	Alpenbus.....	21
3.4.2	MVV – Verbundraumerweiterung .....	22
3.4.3	Ringbus- Projekt ums Ammergebirge .....	22
3.4.4	Digitalisierung der Haltestellen und Fahrpläne.....	22
3.5	Öffentlichkeitsarbeit und Information.....	23
4	Ausblick auf Themen und Termine 2025 .....	23
4.1	Stadtradeln.....	23
4.2	Europäische Mobilitätswoche.....	23
4.3	Fortschreibung Klimaschutzkonzept .....	23
4.4	MVV Beitritt.....	24
	Impressum.....	22

# 1 Einleitung

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität wurde zum 01. April 2021 in der Landkreisverwaltung neu geschaffen und ging aus den Bereichen Klimaschutzmanagement, Mobilitätsmanagement und ÖPNV hervor. Sie ist seitdem die zentrale Anlaufstelle zum Thema Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, ÖPNV, Radverkehr und Mobilitätsplanung. Die Stabsstelle soll Informationen und Services für die Bevölkerung bereitstellen, Impulse liefern und die kreisangehörigen Märkte und Gemeinden bei der Umsetzung von Maßnahmen in diesen Themenbereichen unterstützen. Sie übernimmt in Abstimmung mit Kommunen, Fachorganisationen und politischen Gremien die Projektentwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen.

Insgesamt wurden von der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität im Jahr 2024 27 Kreistagsanträge und –Vorlagen bearbeitet. Der nachfolgende Bericht gibt einen Überblick über die zentralen Projekte der Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität im Jahr 2024.

## 2 Klimaschutz

Ziele des Klimaschutzes sind die klimafreundliche Verwaltung, Informationen und Services für die Bevölkerung bereit zu stellen und die kreisangehörigen Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu beraten und unterstützen. Zu den übertragenen Aufgaben des Klimaschutzmanagements gehören:

Strategie- und Projektentwicklung, Organisation und Umsetzung sowie Steuerung und Evaluierung der Klimaschutz- und Mobilitätsziele des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Vertretung der Behörde und des Landrates im übertragenen Aufgabenbereich. Beratung der Behörde sowie politischer Gremien. Ansprechpartner und Beratungsstelle für Behörden (intern/extern), Kommunen, Bürgerschaft und Unternehmen für den übertragenen Aufgabenbereich. Bearbeitung und Umsetzung von Anträgen bzw. Beschlüssen der Kreisgremien. Organisation und Weiterentwicklung der Stabsstelle sowie der Implementierung und Operationalisierung der Klimaschutz- und Mobilitätsziele innerhalb der Verwaltung (z.B. CO<sub>2</sub>-Reduktionen für alle Verwaltungsabläufe). Beauftragter Radverkehr und überörtlicher Radinfrastruktur. Unterstützung des Wissenschaftstransfers und Entwicklung von Bildungsangeboten. Begleitung der Ausschreibung im Werdenfelsnetz. Vorbereitung, Begleitung bei der Umsetzung der Verbundraumerweiterung. Weiterentwicklung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts, des kommunalen Handlungsleitfadens „Energiewende“ nach INOLA, des Nahverkehrsplans (stellvertretend) und des Strukturgutachtens. Gebäude- und Energiemanagement der Landkreisliegenschaften. Beratung und Unterstützung des Energie- und Klimaschutzbeirats der Zugspitz Region GmbH. Bewertung neuer Entwicklungen und Technologien sowie der Initiierung und Umsetzung von Projekten mit Forschungs- und Kooperationspartnern. Neu hinzu kommt die Entwicklung von Szenarien und Maßnahmen zur Klimaschutzanpassung.

## 2.1 Aktionen

### 2.1.1 Klimafrühling Oberland: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Der Klimafrühling Oberland 2024 brachte im Landkreis Garmisch-Partenkirchen mit über 30 Veranstaltungen Menschen zusammen, um Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise erlebbar zu machen. Dieses Kooperationsprojekt der Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach in Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland zeigte in insgesamt über 130 Veranstaltungen eindrucksvoll, mit wie viel Engagement die gesamte Region an einer klimafreundlichen Zukunft arbeitet.

Die Veranstaltungen deckten eine breite Themenpalette ab, vom nachhaltigen Bergsportfilmfestival mit selbsterzeugtem Strom, über eine große Baumpflanzaktion bis hin zu einer Lastenradmesse. Organisiert und durchgeführt wurden alle Aktionen von Vereinen, Kommunen, Unternehmen und engagierten Privatpersonen. Ihr Einsatz und ihre Kreativität machten den Klimafrühling zu einem großen Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement nicht nur ein abwechslungsreiches Programm ermöglichten, sondern auch wertvolle Impulse für eine nachhaltige Lebensweise setzten. Der Klimafrühling Oberland 2024 hat einmal mehr bewiesen, dass Klimaschutz durch gemeinschaftliches Handeln greifbar wird und Menschen dazu inspiriert, aktiv zu werden. Der Klimafrühling Oberland findet alle zwei Jahre statt.



Abbildung 1: Copyright Florian Diepold

## 2.1.2 EnergieMonitor für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Der Landkreis hat sich 2023 dazu entschieden, einen EnergieMonitor für den Landkreis einrichten zu lassen. Der EnergieMonitor visualisiert die lokale Energiesituation und soll so das regionale Energiebewusstsein stärken. Der Monitor zeigt in Echtzeit den aktuellen Strombedarf und die regionale Energieerzeugung.

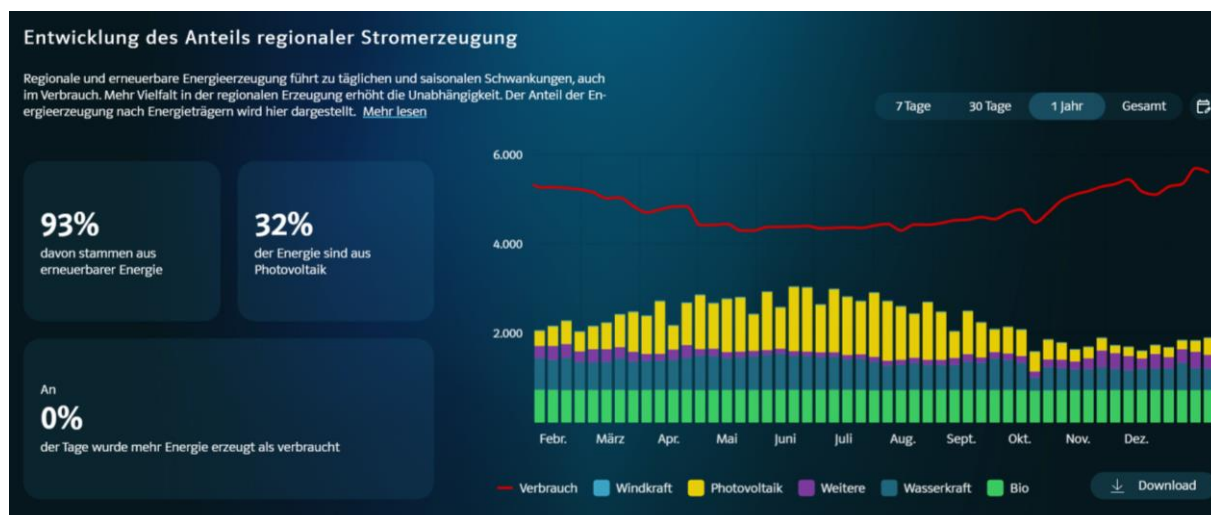


Abbildung 2: Screenshot des Energiemonitors des Landkreises

Der EnergieMonitor ist abrufbar unter: [Landkreis Garmisch-Partenkirchen \(lra-gap.de\)](https://lra-gap.de)

## 2.1.3 Hausmeisterschulung

Am 12. Dezember 2024 fand im Hans-Langmatz-Saal der Berufs- und Wirtschaftsschule Garmisch-Partenkirchen eine Schulung für die Hausmeister des Landkreises Garmisch-Partenkirchen statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Liegenschaftsverwaltung und der Klimaschutzabteilung des Landratsamtes.

**Zielgruppe und Regelmäßigkeit:** Die Schulung richtete sich nicht nur an das technische Personal des Landkreises, sondern an alle Liegenschaftsverwaltungen, Haustechniker und Hausmeister der Landkreiskommunen. Sie findet ein- bis zweimal jährlich statt und widmet sich wechselnden Themen, die für den Betrieb und die Pflege kommunaler Gebäude von Bedeutung sind.

**Themenschwerpunkt:** Im Mittelpunkt der Schulung stand der Umgang mit Lüftungsanlagen in Gebäuden. Zu Beginn hielt ein Experte für Lüftungstechnik einen Vortrag, in dem er die Grundlagen und technische Details erläuterte. Er beantwortete zudem offene Fragen der Teilnehmenden und schuf so eine fundierte Basis für das weitere Programm.

In der anschließenden Führung durch das Gebäude erhielten die rund 30 Teilnehmenden praktische Tipps zur Pflege, Wartung und Dokumentation direkt an der Anlagentechnik.



Abbildung 3: Copyright Florian Diepold

#### 2.1.4 Ausstellung „Rette die Welt...zumindest ein bisschen“

Im Foyer des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen fand im Rahmen des Klimatages über vier Wochen hinweg die Ausstellung "Rette die Welt...zumindest ein bisschen" der Verbraucherzentrale Bayern statt. Die Ausstellung bot eine interaktive und informative Plattform, um Besucherinnen und Besucher für nachhaltige Lebensstile, Ressourcenschonung und Klimaschutz zu sensibilisieren.

Im Mittelpunkt der Ausstellung standen konkrete Tipps und Anregungen, wie jeder Einzelne im Alltag einen Beitrag zu einem klimafreundlicheren Leben leisten kann. Themen wie Energieeinsparung, nachhaltige Ernährung, Konsum und Müllvermeidung wurden anschaulich und praxisnah aufbereitet, was bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse stieß.

Die Ausstellung war ein voller Erfolg: Rund 450 Personen, darunter zahlreiche Schulklassen, nahmen teil und ließen sich von den vielfältigen Impulsen inspirieren. Besonders Schülergruppen zeigten großes Engagement und Interesse an den präsentierten Themen, was die Bedeutung von Bildung im Bereich Klimaschutz unterstrich.

Das umfangreiche Rahmenprogramm rundete das Angebot ab: Fachvorträge von Experten, Führungen durch die Ausstellung sowie ein Foodtruck mit nachhaltigen und regionalen Speisen sorgten für eine abwechslungsreiche Atmosphäre.

Die Ausstellung "Rette die Welt...zumindest ein bisschen" zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, gemeinsam kleine Schritte in Richtung Klimaschutz zu gehen – und wie große Resonanz auf solche Initiativen folgen kann.

## 2.1.5 International Mountain Day

Am 11. Dezember 2024 fand der jährliche „International Mountain Day“ statt und rund 60 Gäste folgten der Einladung ins Schloss Elmau.

Unter dem Thema „Klimakommunikation in den Alpen“ organisierte der Landkreis Garmisch-Partenkirchen zum sechsten Mal zusammen mit der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus einen gemeinsamen Abend. Zum Auftakt wurden die „Klimatiere“ vom Museum für Kommunikation Frankfurt vorgestellt. Anschließend folgten mit Ana Zirner und Christoph Hummel, zwei starke Charaktere, die mit ihren Vorträgen informative und zugleich interessante Einblicke in ihre Bergwelt gaben. Den Anschluss machte eine gemeinsame Gesprächsrunde, bei der der Austausch mit dem Publikum im Vordergrund stand.



Abbildung 4: Copyright Philipp Gülland

## 2.2 Projekte

### 2.2.1 Radwegausbau Uffing am Staffelsee – Schöffau

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität betreut die Planungen zum Ausbau des Radweges zwischen Uffing am Staffelsee und Schöffau entlang der Kreisstraße GAP 2. In mehreren Abstimmungsrunden mit Fachplanern, Vertreterinnen und Vertretern der Kommune sowie einem kommunalen Arbeitskreis wurden mögliche Streckenführungen diskutiert und besichtigt.

Im dritten Quartal 2024 wurde die Ausschreibung zur Planung (Leistungsphase 1-4) an Planungsbüros verschickt, um Angebote einzuholen. Drei Planungsbüros reichten fristgerecht ihre Angebote ein. Die Angebote wurden zusammen mit der Gemeinde Uffing

am Staffelsee und der Stabsstelle geprüft, bewertet und im Anschluss die Planungsleistung an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

Die Planungen haben begonnen und die Leistungsphase 4 soll zu Mitte 2025 abgeschlossen sein. Der Planungsstand wird dann dem Kreistag zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

### 2.2.2 Klimaneutrale Verwaltung

Um entsprechend eines Kreistagsbeschlusses aus dem Jahr 2022 die CO<sub>2</sub>-Ausstöße innerhalb der Verwaltung maximal zu reduzieren, wurden in einem ersten Schritt alle Prozesse, die Emissionen verursachen, zusammengeführt und beschrieben. In 2023 wurde eine umfassende Bilanzierung der Treibhausgasemissionen für die Liegenschaften des Landkreises durchgeführt. Hierfür greift der Landkreis Garmisch-Partenkirchen auf eine Online-Anwendung (ESG-Tool) des Klimabündnisses zurück. Durch die Online-Anwendungen können die nach Greenhouse Gas Protocol erfassten Verbrauchsdaten der Landkreisliegenschaften systematisch zusammengeführt und in entsprechende Treibhausgasemissionen umgerechnet werden.

Mit allen relevanten Abteilungen wurden Potenziale für emissionsfreie oder emissionsreduzierende Prozesse besprochen und erste Maßnahmen erarbeitet bzw. umgesetzt. In einem nächsten Schritt sollen mit Hilfe von externer Beratung weiter konkrete Maßnahmen formuliert. Mit der Bewerbung zum European Energy Award soll die Beratungsleistung entsprechend gefördert (80%-Förderung) werden.

### 2.2.3 KARE / KARE II Klimawandelanpassung im Oberland

Starkniederschläge und daraus resultierende Sturzfluten bzw. Überflutungen, Muren oder Hagel haben in den vergangenen Jahren in vielen Städten Deutschlands und auch in der Region zu erheblichen Schäden geführt. Auch Hitzetage nehmen in Deutschland kontinuierlich zu.

Insbesondere kleine und mittlere Städte und Gemeinden sind auf diese Gefahren noch unzureichend vorbereitet und bei der Etablierung eines Starkniederschlagsrisikomanagements und Hitzemanagement bisher weitgehend auf sich allein gestellt.

Das Projekt KARE – Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene untersucht, wie sich Klimaänderungen lokal auswirken und welche Folgen für die Kommunen des Bayerischen Oberlandes insbesondere im Hinblick auf Starkregenereignisse, Hitze und Trockenheit damit verbunden sind. Ziel des Projektes ist es, die Städte und Gemeinden des Oberlandes für die Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren und gemeinsam mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft praxisrelevante Instrumente für das kommunale Starkniederschlags- Risikomanagement zu entwickeln und zu testen. Wissenschaft und Praxis arbeiten bei KARE eng zusammen.

Aufgebaut wird das Projekt KARE II auf den Erkenntnissen der ersten Förderphase von KARE.

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist Netzwerkkommune des Projektes KARE II und arbeitet aktiv daran den Landkreiskommunen und den Bürgerinnen und Bürgern präventiv hilfreiche Informationen, Tipps und Beratungsleistungen anzubieten.

Alle Informationen zum Projekt unter: [Startseite | KARE Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene](#) für das kommende Jahr ist der Aufbau einer Informationsplattform geplant.

### **Die künftige KARE-Informationsplattform**

Die geplante KARE-Informationsplattform wird als zentrale Anlaufstelle für Kommunen und Bürger im Oberland dienen, um fundierte Informationen und praxisorientierte Unterstützung im Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels bereitzustellen. Sie verfolgt das Ziel, sowohl Fachleuten als auch der Bürgerschaft den Zugang zu relevanten Daten, Tools und Handlungsempfehlungen zu erleichtern.

Die Plattform wird folgende Inhalte und Services bieten:

1. **Klimawandel und Anpassung:**
  - Informationen zu regionalen Klimafolgen wie Temperaturanstieg, Starkniederschlägen und Trockenheit.
  - Kompakte Anleitungen zur Definition und Kommunikation von Anpassungszielen.
2. **Maßnahmenplanung:**
  - Einen Katalog von Anpassungsoptionen und deren Bewertung.
  - Gute Praxisbeispiele aus der Region, Finanzierungsmöglichkeiten und ein Bewertungstool.
3. **Klimafolgen-Analyse:**
  - Szenarien und Indikatoren zur Bewertung von Verwundbarkeiten von Haushalten, Unternehmen und Kommunen.
  - Klimainformationskarten und Empfehlungen für szenariobasierte Planungsverfahren.
4. **Förderprogramme:**
  - Zugriff auf Förderdatenbanken und regionale Fördermöglichkeiten.
5. **Tools und Mediathek:**
  - Karten zur Starkregengefahr, Verfahrensvorschläge und Videoserien.
  - Zugang zu Portalen wie BayKIS und dem Zentrum Klimaanpassung.
6. **Bildungs- und Beratungsangebote:**
  - Das „KlimaLabor“ für Schulklassen zur Sensibilisierung für Extremwetter.
  - Fachinformationen zu innovativen Konzepten wie Schwammstadtmaßnahmen.

Die KARE-Plattform soll insbesondere Kommunen einen einfachen Einstieg in die Klimaanpassung bieten und eine Basis für fundierte Entscheidungen schaffen. Sie wird dabei praxisnahe Unterstützung und einen breiten Wissenszugang gewährleisten.

Zudem unterstützt der Landkreis das Projekt [X-RISK-CC - Alpine Space Programme](#), welches die regionalen Risiken für Extremwetterereignisse untersucht.

## 2.2.4 REPLACE Abschlussbericht - effizient, wirtschaftlich, sauber und klimafreundlich Heizen und Kühlen

Der Schwerpunkt des Projektes REPLACE lag auf regionalen Nahwärmenetzen, sogenannten Dorfheizungen <https://energiewende-oberland.de/hp17565/Autark-und-klimafreundlich-Heizen-im-Oberland.htm>.

Zwölf der dreizehn Nahwärmenetze, die der REPLACE-Projektpartner Energiewende Oberland (EWO) während der Projektlaufzeit in der Region initiierte, wurden nach Projektende weitergeführt oder fertiggestellt - für Haushalte, kommunale Gebäude und Unternehmen. Und zahlreiche weitere Nahwärmenetze sind seitdem angedacht oder bereits geplant und umgesetzt. Zu den großen und damit besonders CO<sub>2</sub>-sparenden Projekten gehört ein bekanntes Theater, das zusammen mit kommunalen Gebäuden an ein gemeinsames Kesselhaus angeschlossen ist. Und auch mehrere Hotels in einer Tourismusgemeinde sind an einer gemeinsamen Heizzentrale interessiert.

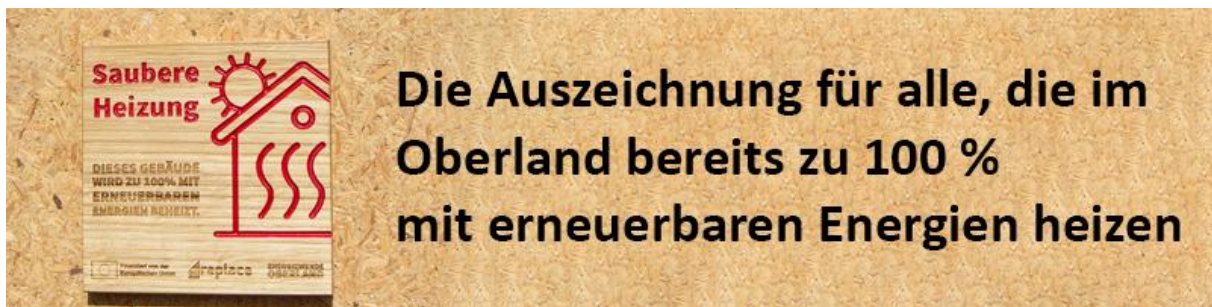
Der REPLACE Heizungsrechner und die Matrix haben sich als gängige Werkzeuge etabliert. Seit dem Ende des Projekts haben weitere Heizungsbetriebe den Heizungsrechner als Service für ihre Kunden auf Ihren Internetauftritten verlinkt und zwei Banken in der Region sind daran interessiert, den Rechner auf ihren Websites zu integrieren.

Das Anschluss-Projekt GO Altbau <https://www.go-altbau.eu/>, eine grenzüberschreitende Altbaukampagne, zielt darauf ab, das Sanierungspotenzial durch Information und Beratungsservice zu erhöhen. Eines der Hauptthemen in allen Beratungsformaten ist der Austausch von Heizungsanlagen. Der REPLACE-Heizungsrechner ist auf der Internetseite des Projekts aufgeführt. Mit dem Haus des Monats stellt das Projekt beispielhaft sanierte Gebäude vor. Unter anderem vergibt die EWO weiterhin das REPLACE-Label für 100 Prozent erneuerbare Wärme <https://energiewende-oberland.de/hp18269/100-erneuerbar-Heizen.htm> für die Häuser des Monats von GO Altbau.

Das aktuelle EWO-Projekt POWER-E-COM <https://power-e-com.eu/> unterstützt Kommunen und interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der Realisierung von erneuerbaren Energiegemeinschaften. Für den Wärmesektor bedeutet dies, dass nicht der Austausch einzelner Heizungsanlagen gefördert wird, sondern der Austausch gemeinsam mit Energiegemeinschaften, zum Beispiel mit der Gründung von Genossenschaften, der gemeinsamen Lieferung von Holzhackschnitzeln aus nachhaltiger Forstwirtschaft durch örtliche Landwirte oder der Beteiligung von Gemeinden an den Projekten.

## 2.2.5 100% erneuerbar Heizen

Im EU-geförderten Heizungstausch-Projekt REPLACE hat die Energiewende Oberland zusammen mit den Klimaschutzbeauftragten der Region eine Auszeichnung für alle entworfen, die im Oberland bereits zu 100% mit erneuerbaren Energien heizen. Sie soll diejenigen würdigen, die beim Thema Wärme bereits klimafreundlich agieren, und andere zum Nachahmen motivieren.



Die Verleihung der Auszeichnung „100% erneuerbar Heizen“ erfolgt über die Energiewende Oberland oder die betreffenden Klimaschutzabteilungen.

Bürgerinnen und Bürger im Oberland sind herzlich eingeladen, sich auf das Label zu bewerben:

[100% erneuerbar Heizen | Energiewende Oberland \(energiewende-oberland.de\)](http://energiewende-oberland.de)

### 2.2.6 Mit Bioenergie durch den Vormittag

Seit 2017 gibt es im Landkreis das Projekt „Mit Bioenergie durch den Vormittag“. Ohne Vorkenntnisse werden Schülerinnen und Schüler in den Bereich Bioenergie mit einer Geschichte zum Klimawandel eingeführt. Spielerisch werden Zusammenhänge nähergebracht und mit Experimenten die Möglichkeiten und Potentiale der Bioenergie in unserer Region erfahrbar gemacht.

Auch in diesem Jahr wurde das Angebot wieder von verschiedenen Schulen wahrgenommen.

### 2.2.7 Bildungseinheit Permafrost

Die neue Bildungseinheit Permafrost wurde von der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus konzipiert und ist für die Grundschule bis weiterführende Schule ausgerichtet. Lehrerinnen und Lehrer können das Unterrichts- und Lehrmaterialien bei uns kostenlos anfordern.

### 2.2.8 Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger

Seit 2017 besteht zwischen der Verbraucherzentrale Bayern und dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen eine enge Kooperation mit dem Zweck, den Bürgerinnen und Bürgern ein breites und neutrales Beratungsangebot im Bereich Energieeinsparung und Sanierung zu bieten. Die Beratungsleistung wird von unabhängigen Energieberaterinnen und Beratern der Region durchgeführt, welche zuvor eine Weiterbildung bei der Verbraucherzentrale absolvieren müssen um zugelassen zu werden. Das Angebot umfasst telefonische Beratungen (kostenlos), stationäre Beratungen (kostenlos) an den Standorten Murnau und Garmisch-Partenkirchen sowie vor-Ort-Beratungen bei den Ratsuchenden (30 € Eigenanteil).

In 2024 (Stand 01. Januar 2025) wurden 218 Beratungen vor Ort bei den Ratsuchenden durchgeführt. Der Landkreis belegt damit Platz vier aller bayerischen Landkreise und Städte. Insgesamt flossen so rund 510.000€ Fördergeld in die Region.

[Ihre Energieberatung der Verbraucherzentrale \(verbraucherzentrale-energieberatung.de\)](https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

### 2.2.9 CO<sub>2</sub>-Bilanz des Landkreises

Mit Hilfe des Klimaschutz-Planers wurde nachdem BSKO-Standard eine CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen erstellt. Das Projekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie von der Nationalen Klimaschutz Initiative. Die Bilanzen können unter folgendem Link eingesehen werden: [Landkreis Garmisch-Partenkirchen \(lra-gap.de\)](https://www.lra-gap.de)

## 2.3 Kooperationsprojekte mit der Zugspitz Region GmbH

### 2.3.1 Stadtradeln

Der Aktionszeitraum des Stadtradelns im Landkreis Garmisch-Partenkirchen lief vom 8. bis 28. Juni 2024 und wurde erneut in Kooperation von der Zugspitz Region GmbH und dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen organisiert. Mit Spaß und Begeisterung rückt beim Stadtradeln jährlich das Thema Fahrradfahren im Alltag in den Fokus. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen werden in Teams möglichst viele Fahrradkilometer gesammelt – beruflich sowie privat. Dabei können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst von den Vorteilen des Radfahrens überzeugen und gleichzeitig ein Zeichen für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität setzen.

Die diesjährige Aktion war ein voller Erfolg: 1.552 aktive Radlerinnen und Radler haben in 106 Teams beeindruckende 281.275 Kilometer erradelt. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Vermeidung von 47 Tonnen. Trotz erneut durchwachsenem Wetter konnten deutliche Steigerungsraten im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist der Verkehr für 39% des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich. Dieser große Anteil sollte als Hebel hin zu einer nachhaltigen Mobilität genutzt werden. Gerade der innerörtliche Verkehr - besonders die Autofahrten bis zu 5 km könnten sehr häufig vermieden werden. Um das Thema im gesamten Oberland in den Fokus zu stellen, schlossen sich die zugehörigen Landkreise Bad Tölz – Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim – Schongau erneut zusammen und veranstalteten die Aktion Stadtradeln im identischen Zeitraum.

Mit der Resonanz aus diesem Jahr steht fest, dass es eine Neuauflage vom Stadtradeln im Landkreis Garmisch-Partenkirchen auch im nächsten Jahr geben wird. Bereits zum achten Mal wird es dann wieder um die Suche nach den aktivsten Radl-Teams gehen.

### 2.3.2 Veranstaltung im Rahmen der nationalen Woche der Wärmepumpe

Am 5. November 2024 fand im Musikpavillon des Werdenfels-Gymnasiums in Garmisch-Partenkirchen ein Wärmepumpen-Infoabend im Rahmen der nationalen Woche der Wärmepumpe statt. Die Veranstaltung, organisiert von der Energiewende Oberland in Zusammenarbeit mit der Zugspitzregion und dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, lockte rund 60 Besucher an.

Vielfältiges Programm und große Resonanz:

Unter dem Motto „Info-Abend Wärmepumpen“ bot der Abend ein abwechslungsreiches Programm. Die Vorträge vermittelten praxisnahe Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten und Technologien von Wärmepumpen. Dabei wurden nicht nur technische Aspekte beleuchtet, sondern auch Praxis-Tipps und Erfahrungsberichte präsentiert, um gängige Vorurteile abzubauen und aufzuzeigen, in welchen Fällen Wärmepumpen eine sinnvolle Lösung darstellen.

Eine kleine Ausstellung ergänzte die Vorträge und bot den Teilnehmern zusätzliche Einblicke in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Besonders gefragt waren die Beratungstische, an denen Energieberater den Besuchern individuelle Fragen beantworteten und sie bei der Auswahl passender Lösungen unterstützten. Diese Gelegenheit, mit neutralen Experten aus verschiedenen Fachbereichen ins Gespräch zu kommen, wurde sehr gut angenommen.

Am 07.11.2024 fand im Kultur- und Tagungszentrum Murnau ein Fachgespräch zum Thema Wärmepumpen statt, das sich vor allem an Handwerksbetriebe, Energieberater und Fachpublikum richtete. Auch hier war die Resonanz sehr groß.

Aufbau Beratungsseite Wärmepumpe:

Unter [www.waermepumpe-oberland.de](http://www.waermepumpe-oberland.de) bietet die Energiewende Oberland in Zusammenarbeit mit den vier Landkreisen des Oberlandes umfassende Informationen und Beratungsangebote zum Thema Wärmepumpen. Auf ihrer Website finden Interessierte detaillierte Erklärungen zu den verschiedenen Arten von Wärmepumpen, wie Luft-Wasser-, Sole-Wasser- und Wasser-Wasser-Wärmepumpen, sowie deren Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten. Zudem werden praxisnahe Tipps zur Planung und Installation gegeben, um den Umstieg auf diese umweltfreundliche Heiztechnologie zu erleichtern.

Ein besonderer Service ist die Möglichkeit zur individuellen Beratung. Experten stehen bereit, um persönliche Fragen zu beantworten und maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse zu entwickeln. Dies umfasst auch Hinweise zu aktuellen Förderprogrammen und finanziellen Unterstützungen, die den Einsatz von Wärmepumpen attraktiver machen.

Zusätzlich organisiert die Energiewende Oberland in Zusammenarbeit mit den Klimaschutzabteilungen regelmäßig Informationsveranstaltungen und Workshops, bei denen Teilnehmende praxisnahe Einblicke erhalten und von den Erfahrungen anderer profitieren können. Diese Angebote zielen darauf ab, Vorurteile abzubauen und die Vorteile von Wärmepumpen als nachhaltige Heizlösung aufzuzeigen.

Weitere Informationen und das vollständige Angebot finden Sie auf den Webseiten:

[www.waermepumpe-oberland.de](http://www.waermepumpe-oberland.de) und [www.waermewende-oberland.de](http://www.waermewende-oberland.de)



Abbildung 5: Copyright: EWO

### 2.3.3 Solarpotentialkataster

Das Solarpotentialkataster des Landkreises Garmisch-Partenkirchen bietet die Möglichkeit das Potential des eigenen Daches für Photovoltaik abzuschätzen. Mittels eines kostenlosen online Analyseverfahrens erfahren Bürgerinnen und Bürger, ob das hauseigene Dach gut für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage geeignet ist.

Im Rahmen einer Simulation können verschiedene Szenarien und Anlagengrößen getestet und ausgewertet werden. Im Anschluss wird eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung - mit einer groben Amortisationszeit für die gewählte Anlage - errechnet. Das Kataster des Landkreises basiert auf aktuellen und sehr genauen Laserscan-Daten. Die letzte Aktualisierung des Katasters wurde Ende 2024 durchgeführt. Zudem wurden neu Berechnungsoptionen eingefügt, z.B. die Kombination aus PV und Elektromobilität.

[Solarpotenzialkataster des Landkreises Garmisch-Partenkirchen \(solare-stadt.de\)](https://solare-stadt.de)

### 2.3.4 Energiekarawane

Energiesparen heißt Kostensparen und ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinden. Deshalb führen einige Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern e. V. im gesamten Gemeindegebiet die Energiekarawane durch, eine kostenlose Energieberatung.

Qualifizierte Berater kommen zu Wohnungs- und Hauseigentümern nach Hause und führen eine anbieter- und produktneutrale Energieberatung im Wert von ca. 300 € durch.

Beim sogenannten Gebäude-Check erfahren die Eigentümer alles über die energetische Situation des Hauses oder der Wohnung. Der Energieberater wirft einen Blick auf die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle des Wohnhauses und gibt Hinweise, ob der Einsatz von erneuerbaren Energien wirtschaftlich wäre. Auch Eigentümer neuerer Häuser können von Vorschlägen rund um die Themen Raumklima, Vorbeugung von Schimmelbefall und Optimierung der Heizungsanlagentechnik profitieren. Die Ergebnisse werden in einem standardisierten Kurzbericht inklusive Handlungsempfehlungen zusammengefasst.

Finanziert und unterstützt wird die Energiekarawane von der Zugspitz Region GmbH und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Im Jahr 2024 konnte die Energiekarawane in den Gemeinden Murnau und Mittenwald angeboten und durchgeführt werden. Insgesamt haben 162 Wohnungs- und Hauseigentümer von der kostenlosen Beratung profitiert und konnten ihr Eigentum auf Energieeffizienz untersuchen lassen. Für das Jahr 2025 wandert die Energiekarawane voraussichtlich weiter zum Markt Garmisch-Partenkirchen und im Herbst nach Großweil.

### 2.3.5 Klimanetzwerk

In Zusammenarbeit mit der Zugspitz Region GmbH wurde ein Klimanetzwerk für Unternehmen ins Leben gerufen. Dieses richtet sich an alle Unternehmen im Landkreis und soll bei der Verminderung der unternehmensbezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen, Steigerung der Energieeffizienz & der Transformation zu einem klimaschonenden Unternehmen unterstützen.

Die Partner des Netzwerkes bieten hierzu niederschwellige Beratungsleistungen an und versuchen bestmöglich auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Unternehmen einzugehen. Beispielsweise gibt es eine Energie-Erstberatung durch die Energiewende Oberland bzw. die Handwerkskammer, eine Treibhausgasbilanzberatung vom Zukunftswerk, ein Fuhrparkcheck durch die Ammer-Loisach Energie sowie eine Fördermittelberatung durch die Sparkasse Oberland und die VR Werdenfels.

Folgende Termine fanden im Jahr 2024 statt:

Datum	Ort	Thema
20.09.2024	Vitus Lokal & Cafe Iffeldorf Logistikzentrum von Sport Conrad, Iffeldorf	4. Netzwerktreffen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Impulsvortrag zu Nachhaltigkeitsinitiative und -strategie in Unternehmen von Sport Conrad</li> <li>• Führung durch das neue Lager- &amp; Kommissioniersystem Autostore im Logistikzentrum Iffeldorf von Sport Conrad</li> </ul>
12.11.2024	KIT- Campus Alpin, Garmisch-Partenkirchen	5. Netzwerktreffen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Impulsvortrag von Institutsleiter Prof. Hans Peter Schmid: Einblicke in die Forschungsergebnisse &amp; Erkenntnisse zu zukünftigen Bedingungen in unserem Landkreis</li> <li>• Führung durch den KIT-Campus Alpin</li> </ul>

## 2.4 Netzwerkarbeit

Das Klimaschutzmanagement ist Teil und/oder initiiert die Netzwerkarbeit und den Austausch in folgenden Bereichen:

Austausch auf Verwaltungsebene (Landkreise/Kommunen), Netzwerk Klimaschutzmanagement der Regierung von Oberbayern, Netzwerk Klimaschutzmanagement Region 17, Netzwerk Wärmewende, Netzwerk regionale Holzenergie, Netzwerk Radinfrastruktur, Bildungsnetzwerk (Schulen, Wissenschaft und Erwachsenenbildung).

## 3 Mobilität

Im Bereich der Mobilität waren die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan unter aktiver Einbeziehung lokaler Akteure aus Politik, Tourismus und Mobilität ein Schwerpunkt der Arbeit.

Die Landkreisverwaltung arbeitet bei der Umsetzung eng mit den kreisangehörigen Gemeinden zusammen und beteiligt sich an einem Landkreis-, und Landesgrenzen-übergreifenden Mobilitätsnetzwerk.

### 3.1 Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 2024

Neben den laufenden Aufgaben im Mobilitätsbereich war das Jahr 2024 gekennzeichnet von neuen ÖPNV Angeboten und richtungsweisenden Entscheidungen.

#### 3.1.1 Deutschlandticket

Nach der erfolgreichen Einführung des 9-Euro Tickets im Sommer 2023, beschloss der Bund das Deutschlandticket. Die Einführung erfolgte zum 01.05.2023.

Mit diesem Ticket kann man für 49€ pro Monat alle öffentlichen Verkehrsmittel im Nah- und Regionalverkehr nutzen. Zum 01.09. wurde dann auch das Ermäßigungsticket für Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende für 29€ eingeführt. Der Freistaat Bayern zahlt dabei den Differenzbetrag i.H.v. 20€.

Auch in 2024 wurde das Deutschlandticket sowie das Ermäßigungsticket wie 2023 fortgeführt und mittels einer Allgemeinverfügung im Landkreis umgesetzt.

Für das Jahr 2025 haben Bundestag und Bundesrat am 20.12.2024 die Finanzierung gesichert; das Deutschlandticket wird dann aber 58 € kosten.

## 3.2 ÖPNV

### 3.2.1 Nahverkehrsplan

Der Landkreis hat im Dezember 2019 das Büro GEVAS & Partner mit der Erstellung eines Nahverkehrsplanes beauftragt. Ziel war eine bedarfsgerechte Ausgestaltung des ÖPNV.

Im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplanes wurden alle Gemeinden, Tourismusdestinationen, Verkehrsunternehmen im Landkreis sowie die Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landkreises beteiligt. Der Kreistag hat dem Nahverkehrsplan in der Sitzung am 16. Dezember 2021 zugestimmt.

Im Jahr 2024 wurde weiter mit der Umsetzung verschiedener Maßnahmen begonnen, die nach Prioritäten realisiert werden sollen.

### 3.2.2 Erweiterung Fahrplan an Wochenenden und Feiertagen, Linie 9622 (Oberammergau-Ettal-Graswang-Schloss Linderhof)

Die beantragte Taktverdichtung an Wochenenden und Feiertagen konnte umgesetzt werden. Das Angebot war zunächst bis 2024 geplant und finanziert.

Die Wochenendfahrten wurden für die Laufzeit des laufenden Verkehrsvertrages verlängert.

### 3.2.3 Lückenschluss Oberau-Reutte in Tirol

Die Verbindung Oberau – Reutte in Tirol wird im Nahverkehrsplan angesprochen. Seit dem 01.05.2023 fährt die neue vom Landkreis mitfinanzierte Linie an Wochenenden und Feiertagen von Oberau über Linderhof und Plansee nach Reutte. Das Angebot (jeweils von 01.05. – 30.09.) ist bis 2026 finanziert. Das Busangebot wird nach den uns für jeden Fahrtag vorgelegten Zählungen sehr gut angenommen.

### 3.2.4 Neues Fahrplankonzept Linien 9608/9618

Die landkreisüberschreitende Buslinie 9608 (Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald - Krün – Wallgau – Kochel) wurde ausgebaut.

Seit dem 01.04.2024 bis zum 31.10.2024 gab es an Wochenenden und Feiertagen einen 1/2 Stundentakt von Einsiedl bis Mittenwald auf Kosten des Landkreises. Hiermit wurde der bereits seit Sommer 2022 vom Landkreis Bad Tölz eingeführte Halbstundentakt von Kochel zum Walchensee bis Mittenwald weitergeführt. Der Kreistag beschloss die Bereitstellung der Mittel bis zum Ablauf der Konzession im Jahr 2026.

Im Rahmen der Neuvergabe ab dem Jahr 2026 werden derzeit Angebote für ein Konzept eingeholt, welches die Anschlüsse und Wartezeiten optimieren und Parallelbedienung vermeiden soll.

Ebenso wurden zusätzliche tägliche Fahrten auf der Linie 9618 (GAP-Krün-Wallgau) um 11:10 Uhr GAP – Wallgau sowie 11:46 Uhr Wallgau –GAP eingeführt. Zwei weitere Fahrten sind an

Samstag, Sonn- und Feiertagen von 15:46 Uhr und 17:46 Uhr dazugekommen. Die jährlichen Kosten von 35.220 € sind für die kommenden Haushaltsjahre (bis einschließlich 2029) vom Kreistag bewilligt.

Die Neuplanungen für die Ausschreibung des Linienbündels 9608 und 9618 müssen mit dem Landkreis Bad Tölz abgestimmt werden.

### 3.2.5 Linie Mittenwald-Leutasch-Telfs

Seit Juli 2023 fährt die Linie 431 auf der Achse Telfs-Leutasch-Mittenwald. Es handelt sich um ein tägliches Angebot. Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten der Linie finanziell entsprechend der gefahrenen km mit 1,56 % der Gesamtkosten des Projekts. Dies sind jährliche Kosten i.H.v. ca. 31.000 € netto.

### 3.2.6 Angebot der Linie 9621 und 9611

Am 23. Oktober 2023 wurde die Verlängerung des Fahrtenangebots der Buslinie 9621 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 beschlossen. Das Angebot wurde umgesetzt. Da seit dem 01. November 2024 der Blaue Land Bus Grafenaschau an Murnau anbindet, wird die Fahrt um 9:05 Uhr ab dem Fahrplanwechsel nicht mehr vom Landkreis bezuschusst. Die Linie 9621 fährt dann nur noch früh und mittags für den Schülerverkehr.

Außerdem wurde die Linie 9611 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember verändert und fährt seit dem Fahrplanwechsel stündlich über die BG Unfallklinik über Großweil nach Kochel. Für die Schüler wurde die neue RVO Linie 9661 geschaffen, die den Schülerverkehr zwischen Ohlstadt und Murnau bzw. Ohlstadt und Schlehdorf abdeckt.

Die Linie muss gemeinsam mit dem Landkreis Bad Tölz geplant werden.

### 3.2.7 Der Blaue Land Bus

Der Blaue Land Bus wurde im Zuge eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach den Vorgaben der VgV nach vorheriger EU-weiter Vorabbekanntmachung vergeben.

Den Zuschlag erhielt der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Wertungspreis und erfolgte deshalb an die Omobi GmbH. Die Verkehrsleistung wurde für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis 31.10.2028 vergeben (24 Monate Verlängerungsoption).

#### Auftragsvolumen:

- 7-20 Uhr, Mo-Fr., Sa, So und Feiertag
- 5 Elektro-Fahrzeuge davon ein rollstuhlgerechtes (1 Ersatzfahrzeug)
- Software/App/Disposition/Telefonbuchung

Bediengebiet: Murnau, Uffing, Seehausen, Riegsee, Hofheim, Grafenaschau, Hechendorf, Ohlstadt, Schwaiganger, Hagen, Froschhausen, Neu-Egling, Aidling, Leibersberg, Spatenhausen, Obersöchering, Eglfing, Waltersberg,

Nach den ersten Rückmeldungen des Betreibers Omobi GmbH wird das Angebot gut angenommen.

### 3.2.8 Linie 9840 – Eibseebus

Die Eibseeverkehrsgesellschaft hat zum 31.12.2023 den Betrieb eingestellt und sich von der Regierung von Oberbayern von der Betriebspflicht entbinden lassen.

Im Rahmen der Notvergabe wurde die Verkehrsleistung (mit ausgedünntem Fahrplan) auf dieser Linie vom 01.01. – 31.03.2024 an die RVO vergeben.

Ende Januar 2024 wurden die Verkehrsleistungen für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2026 aufgrund der Dringlichkeit in einem beschleunigten Verfahren EU-weit ausgeschrieben.

Mehrere Angebote sind eingegangen. Den Zuschlag hat aufgrund des wirtschaftlichsten Angebots die RVO bekommen. Die Linie wird seit dem 01.04.2024 wieder im Stundentakt bedient. Außerdem fahren an „guten Tagen“ zusätzlich Verstärkerbusse/Gelenkbusse.

Der aktuelle Verkehrsvertrag mit der RVO läuft bis zum 31.03.2026. Dann wird die Linie neu vergeben.

Ein Fahrplankonzept zur Optimierung des Fahrplanes wurde ausgeschrieben. Den Auftrag erhielt aufgrund des wirtschaftlichsten Angebots die DB Regio. Der Auftakt der Planungen beginnt im Januar 2025.

### 3.2.9 Oberlandler Schülerticket

Seit dem 1. Dezember 2019 erhalten Schülerinnen und Schüler bei Vorlage ihrer RVO-Schülerkarte bzw. ihres gültigen Schülerscheines beim Busfahrer das kostenlose, sogenannte Oberlandler Schülerticket.

Dieses Angebot gilt für Schülerinnen und Schüler ohne Altersbegrenzung mit Wohnsitz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und ist auf allen Linien des RVO im Oberland jeweils für einen Kalendermonat nutzbar. Das Oberlandler Schülerticket ist an Schultagen ab 14:00 Uhr und an Ferientagen, Wochenenden und Feiertagen ganztags gültig.

Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 25. Juli 2019 hat der Landkreis am 30. Oktober 2019 einen entsprechenden Vertrag mit der RVO geschlossen. Darin wurde festgelegt, dass der Landkreis für jedes Ticket 11 € an die RVO zahlt. Als Absicherung für den Landkreis wurden Jahresdeckelbeträge vereinbart.

### 3.2.10 Seniorenfreifahrten bei freiwilliger Führerscheineabgabe

Seit dem 1. Dezember 2019 zahlt der Landkreis den Senioren/innen (ab 60 Jahre) mit Hauptwohnsitz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, die den Führerschein freiwillig abgeben, einen Zuschuss in Höhe von 300 € für den Erwerb einer ÖPNV-Jahreskarte (wahlweise RVO, Gemeindewerke oder Deutschlandticket) für maximal 3 Jahre. Damit kann

sich jeder/jede Senior/in eine auf seinen/ihren Bedarf abgestimmte Jahreskarte auswählen.

Im Jahr 2024 haben insgesamt 104 Senioren das Angebot in Anspruch genommen.

### 3.2.11 Sozieticket

Der Kreistag hat am 26.07.2023 die Einführung eines Sozietickets auf Grundlage des Oberlandler Seniorentickets durch den RVO befürwortet. Berechtigt, das Ticket zu erwerben sind im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ansässige Leistungsempfänger von SGB II-Leistungen und Grundsicherung nach SGB XII, sowie Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, von Kindergeldzuschlag oder Wohngeld.

Das Sozieticket kann seit dem 01.10.2024 als Monatskarte beim Busfahrer erworben werden.

## 3.3 Aktionen

### 3.3.1 Europäische Mobilitätswoche

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen nimmt seit 2021 an der jährlich stattfindenden Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September teil. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission mit dem Ziel nachhaltige Mobilität in den Fokus zu fassen. Kommunen aus ganz Europa haben die Möglichkeit sich durch verschiedene Veranstaltungen zu beteiligen und so eine europaweite Kampagne zu nutzen um durch Mitmachen, Diskutieren und Ausprobieren ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen.

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität organisiert die Teilnahme und koordiniert und bewirbt die Veranstaltungen der teilnehmenden Vereine, Organisationen oder Kommunen. In diesem Jahr wurde versucht der Fokus mehr auf das Erleben von nachhaltiger Mobilität zu setzen.

Name der Veranstaltung	Organisator	Inhalt Ziel
Verkehrsversuch „Mehr Lebensqualität“	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen	Gemeinden Bad Bayersoien und Ettal testen für drei Monate ein bepflanzbares Sitzmodul im öffentlichen Raum.
Fahrrad Dankstelle	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen	Honorieren von nachhaltiger Mobilität. Jeder Radler oder Fußgänger bekam eine Brotzeittüte mit Breze.
Wandern im Heilklima zu den Reschbergwiesen	GaPa Tourismus GmbH	Geführte Wanderung mit vielen Informationen über die gesundheitsfördernden Effekte des Heilklimas
Bike Repair-Workshop	Sport Conrad GmbH	Fahrrad Reparatur Workshop nur für Frauen.
Tour de GAP	Radinitiative GAP	Feierabend-Raddemo durch Garmisch-Partenkirchen um für umweltfreundliche Mobilität, mehr Sicherheit im

		Straßenverkehr und sichere Radwege einzutreten.
Radlkino	Deutscher Alpenverein Sektion Garmisch-Partenkirchen	Mehrere Kurzfilme wurden gezeigt, wobei die Energie für Bild und Ton selbst erstrampelt werden musste.
Skate Night	Kevin Wolz	Ca. 8 Kilometer skateten die Teilnehmer durch Garmisch-Partenkirchen um den Straßenraum gemeinsam zu nutzen und auf die Verkehrssituation vor Ort aufmerksam zu machen
Community Day	Sport Conrad GmbH	Unter dem Motto Bäume pflanzen statt Autofahren wurde zusammen mit der Privatwaldgemeinschaft Oberammergau aufgeforstet und der Wald erkundet.
Geländerollstuhl X8 zur Tannhütte	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen	Verschiedene Geländerollstühle (Extreme X8, Escalador und Manul 4x4) zum Ausprobieren: Bergerlebnis für körperlich eingeschränkte Menschen
Rikscha-Fahrten in und um Garmisch-Partenkirchen	LongLeif gGmbH	Kostenfreie Rikscha-Fahrten für alle
GaPa bewegt OutdoorActive Challenge	GaPa Tourismus GmbH	Verzicht auf das Auto Aufzeichnung von Fahrradkilometern
Loisls Stempel Rallye	GaPa Tourismus GmbH	Entdeckungsreise in und um Garmisch-Partenkirchen für Kinder und Erwachsene
Bike Check	Sport Conrad GmbH	Kostenlos die Möglichkeit das Fahrrad durchchecken zu lassen, für mehr Sicherheit und Fahrvergnügen.

## 3.4 Projekte

### 3.4.1 Alpenbus

Am 16. Dezember 2021 verabschiedete der Kreistag die Beteiligung am Alpenbus der eine stündliche Busanbindung von Murnau am Staffelsee bis nach Rosenheim darstellt. Seit 2018 arbeiten die Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz, Miesbach und Rosenheim an dem Projekt, das von MVV-Consulting umgesetzt wird.

Nach Ablehnung durch Stadt und Landkreis Rosenheim erfolgte 2023, doch eine Umstimmung und alle beteiligten Landkreise sowie die Stadt Rosenheim stimmten einer Beteiligung am Alpenbus zu. Die Kosten wurden aufgrund der Dauer des Verfahrens aktualisiert. Über diese aktualisierten Kosten haben nun alle Landkreise sowie die Stadt Rosenheim Ende 2023 einen positiven Beschluss gefasst.

Ende Dezember 2024 wurden die Ausschreibungen für den West-Ast und den Ost-Ast des Alpenbusses bekanntgemacht.

### 3.4.2 MVV – Verbundraumerweiterung

Nachdem die Tariffragen sowie die Umsetzung des Gästekartenangebots geklärt wurden, konnte der mögliche Beitritt im ersten und zweiten Quartal 2024 von der Verwaltung vorbereitet werden.

Im zweiten Quartal wurden sämtliche Gremien und Ausschüsse mit einem Sachstand vom Geschäftsführer Dr. Rosenbusch sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MVVs informiert.

Im Kreistag, am 10.12.2024 erfolgte dann der positive und einstimmige Beschluss zum Beitritt des MVVs.

Die Verwaltung hat nun ein Jahr Zeit, um den Beitritt zusammen mit dem MVV vorzubereiten. Zum 1.1.2026 erfolgt dann der Wechsel in den MVV-Tarif.

### 3.4.3 Ringbus- Projekt ums Ammergebirge

Die Verwaltung arbeitet seit 2023 an der Umsetzung eines Ringbus Projekts um das Ammergebirge mit. Bei den Planungen sind der TVB Reutte und die Regionalplanung Reutte, das Landratsamt Ost-Allgäu, der Tourismus Ost-Allgäu, das Landratsamt Weilheim-Schongau, das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen sowie der Naturpark Ammergauer Alpen involviert. Es liegt eine Grobplanung für mögliche Umläufe vor.

### 3.4.4 Digitalisierung der Haltestellen und Fahrpläne

Die Digitalisierung des ÖPNV-Netz des Landkreises auf den gängigen Routenplanern, z.B. Google Maps konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Somit sind nun alle Haltestellen und Fahrpläne(-routen) digitalisiert und für Nutzerinnen und Nutzer zugänglich.

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 15.10.2024 wurden wir vorbehaltlich des MVV-Beitritts beauftragt, DFI-Anzeiger für die Standorte Bahnhof GAP und Eibsee zu beschaffen. In der Kreistagsitzung vom 10.12.2024 wurde der MVV Beitritt einstimmig beschlossen.

Die DFI-Anzeiger wurden nun über den MVV bestellt. Hierzu wurden Einzelverträge mit dem MVV geschlossen.

In der ÖPNV-Kommission am 26.09.2024 wurden wir darauf hingewiesen, dass in unserem Landkreis „kleine“ DFI-Anzeiger hängen, die nicht mehr in Betrieb sind.

Diese DFI-Anzeiger wurden im Jahre 2019 von der MVG zur Verfügung gestellt, von der RVO sowie der EVG an sechs Standorten (Bushaltestellen Marienplatz, Schmölz, Eibsee, Bahnhöfe GAP, Oberau und Oberammergau) installiert und von der MVG bespielt. Hierzu wurden Verträge zwischen der MVG und den beiden Verkehrsbetrieben für einen kostenlosen, 6-monatigen Probetrieb geschlossen.

Es wurde den Mitgliedern der ÖPNV-Kommission eine Prüfung bezüglich Reaktivierung dieser Anzeiger zugesagt.

Im Zuge der Anschaffung der beiden neuen DFI-Anzeiger wurde mit dem MVV eine Reaktivierung bzw. Bespielung der vorhandenen sechs Anzeiger besprochen. Hierzu musste vorher die Übernahme der sechs DFI-Anzeiger geklärt werden. Die Anzeiger sind Eigentum der MVG. Es wurde mit dieser eine Übernahme/Überlassung dieser Anzeiger besprochen. Leider ist es der MVG aus internen Gründen nicht möglich, diese DFI-Anzeiger zu veräußern, so dass der Abbau der Anzeiger durch die MVG im Januar 2025 erfolgt.

### 3.5 Öffentlichkeitsarbeit und Information

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen gibt einmal jährlich zum Fahrplanwechsel im Dezember sein Mobilitätsheft heraus. In diesem befinden sich die Fahrpläne aller Mobilitätsanbieter im Landkreis.

Außerdem werden diese Informationen auch auf der Homepage des Landratsamtes veröffentlicht und aktualisiert.

Zudem wird auf die vom Landkreis neu geschaffenen Verbindungen und Verbesserungen in der örtlichen Presse hingewiesen.

## 4 Ausblick auf Themen und Termine 2025

### 4.1 Stadtradeln

Der voraussichtliche Aktionszeitraum für das Stadtradeln wird in der gesamten Oberlandregion der 17.05. – 06.06 2025 sein. Das Projekt wird in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH durchgeführt.

### 4.2 Europäische Mobilitätswoche

Der Aktionszeitraum für die Europäische Mobilitätswoche ist der 16. bis 22. September 2025.

### 4.3 Fortschreibung Klimaschutzkonzept

In Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland, auf Basis der Handlungsempfehlungen aus INOLA (Forschungsprojekt) und einer Expertinnen/Experten-Gruppe wurden das Klimaschutzkonzept des Landkreises Garmisch-Partenkirchen evaluiert und zur Fortschreibung weitere konkrete Maßnahmen formuliert. Zudem hat sich der Landkreis auf den European Energy Award beworben, die Förderzusage wird im ersten Quartal 2025 erwartet. Hier werden die Kosten für eine externe Beratung sowie eine professionelle Maßnahmenarbeit und -Evaluierung gefördert.

#### 4.4 MVV Beitritt

In 2025 werden die Vorbereitungen zum MVV Beitritt auf Verwaltungsebene getroffen. Die praktische Umsetzung erfolgt durch die Mobilitätsanbieter in Zusammenarbeit mit der MVV GmbH.

#### 4.5 Eingliederung des Fachbereichs Schülerbeförderung

Vor dem Hintergrund der MVV-Integration und der besseren Abstimmung der ÖPNV-Angebote mit den Bedarfen des Schülerverkehrs wird der Aufgabenbereich „Schülerbeförderung“ zum 01.01.2025 in die Stabsstelle eingegliedert.

#### 4.6 Vorbereitung Klimafrühling Oberland 2026

Ab Mitte 2024 beginnen die Vorbereitung und der Aufruf für Veranstaltungen für den Klimafrühling Oberland 2026.

#### 4.7 Klimatag

Der Klimatag 2025 steht ganz im Zeichen der Windkraft. Hierzu findet am 17.05 eine Exkursion zum Bürgerwindpark Berg statt. Der Klimatag richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Kommunalpolitik und Fachpublikum. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen des Landkreises durchgeführt. Alle Informationen unter [Murnau VHS: Exkursion/Klimatag: Windenergieanlagen im Alpenvorland](#)

Impressum:

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen

Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität

Marion Billmeir, Florian Diepold-Erl, Stefanie Hager, Sarah Hoffmann, Melissa Kopp, Dr. Elisabeth Zeitler,

Olympiastraße 10 || 82467 Garmisch-Partenkirchen

[klimo@lra-gap.de](mailto:klimo@lra-gap.de) || [www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html](http://www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html)